



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen: „Wochenblatt“, „Künderfreund“ sowie „Wolk u. Welt“...

Die Diktatur-Gelüste einer Kohlenverwertungs-AG. Ein entschlossener Schritt deutscher Großstädte.

Deutsche Städte gegen das Kohlen- und Gasmonopol.

Bila, 8. April. (Eig. Drahtbericht.)

Dieser Tage wurde die Öffentlichkeit durch eine Zeitungsmeldung überrascht, in der behauptet wurde, die Städte Frankfurt und Köln hätten im leitenden Ausschuss der Kohlenverwertungs-Gesellschaft eine eigene AG gegründet...

Es ist schon ein Kohlenvertriebsmonopol hatte, eine neue Aktiengesellschaft für Kohlenverwertung gegründet, die hierüber an der Durchführung der Gaslieferungsverhandlungen arbeitet...

Der Schritt, den jetzt die Städte Köln und Frankfurt am Main unternommen haben, stellt daher eine Abwehr dieser gemeingefährlichen Pläne der Kohlenbarone dar...

Die SPD. lehnt den deutsch-französischen Handelsvertrag ab

Infolge der Erhöhung des Mehlpreises auf 11.50 Mark. Der Bürgerblock vertritt weiter die 8-Stunden-Arbeitszeit.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 8. April. (Eig. Drahtbericht.)

In der Donnerstagsitzung des Reichstages fragte der bayerische Abgeordnete Dr. Frenkel, ob die Regierung an der Ausarbeitung des deutsch-französischen Handelsvertrages, der die Erhöhung des Mehlpreises auf 11.50 Mark zur Folge hätte...

Vertrag, die Preissteigerung abzumehren, wird vom Bürgerblock nicht gebilligt.

Es folgt die zweite Beratung des Arbeitszeitgesetzes, das die Regierungspartei unbedingt vor der Beratung an erwartenden Verhandlungen mit den Arbeitgebern nicht einbringen möchte...

(Siehe auch Seite 2)

Die Kölner Disziplinäre der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei erklärten in ihrer Redebeiträge, dass sie sich nicht an der Ausarbeitung des deutsch-französischen Handelsvertrages beteiligen werden...

Die SPD. im Provinzparlament.

Ein Adressa auf die letzte Landtagsagung.

Von O. Kasperl.

Mitglied des Provinzial-Landtages.

Die diesmalige Tagung des provinzialständischen Landtages verdient es, daß ihr ein besonderes Nachwort gewidmet wird. Nicht allein wegen der bisher unerschöpflichen Sitzungsarbeiten...

Der Landtag hat sich bei der letzten Landtagsagung mit der Frage beschäftigt, ob die Provinzialverwaltung die Aufgabe der Selbstverwaltung übernehmen sollte...

Bei der Festlegung des Haushaltsplanes für den Landeshaushalt 1927 gelang es der sozialdemokratischen Fraktion bereits im vorigen Jahre gegen den Widerstand der übrigen Parteien, die sich mit Händen und Füßen gegen die Verringerung der Ausgaben bemühten...

Ich verfluche dich!

Aus dem Budapest des 20. Jahrhunderts.

Eine Budapest Strafkammer verhandelte diese Tage einen Prozeß, dem ein nicht alltäglicher Fall zugrunde lag; man sieht sich unwillkürlich an die Gesichte jenes spanischen Königs erinnern, dem die Ungläublichen, die er verurteilt hatte, Tag und Stunde seines Todes vorhergesagt hatten. Am 6. März 1925 hatte der Hausbesitzer Matias Salma dem Kaufmann Anton Weiser die von diesem behauptete Zimmer seiner Wohnung gemietet, da er die Räume selbst brauchte. Darüber geriet Weiser in furchterliche Wut und schrie, indem er den Mietungsvertrag zerstückelte: „Ich verfluche dich, Salma, wie es in der Schrift geschrieben steht!“ Und zum Führer des Saufes sagte er: „Deute übers Jahr soll er aus dem Buch des Lebens getilgt werden!“ Man hinterbrachte Salma diese eigentümliche Verwünschung, die ihn jedoch nicht zur Zurücknahme der Mietung veranlassen konnte; drei Monate später zog die Familie Weiser aus. Niemand dachte mehr an den Fluch des unheimlichen Weiser, als am Nachmittag des 6. März 1926, während die Familie Salma am Tisch saß, der Hausbesitzer plötzlich einen Schlaganfall erlitt und tot vom Stuhl sank. Seine ersten Angehörigen waren überglücklich genug, um die Schuld an diesem tragischen Ende ihres Gatten und Vaters der Verwünschung des Mieters zuzuschreiben. Am vergangenen 6. März nun, dem Jahrestag des Hinscheidens Marias Salma, erhielt die Witwe ein Schreiben, das nur die folgenden Worte enthielt: „Zur Erinnerung an die Familie Weiser, 6. März 1925-1926.“ Auf diese Weise aufgebracht, verklagte Frau Weiser nun den Angehörigen wegen der rasen Verelendung des Mann. Weiser mußte nach Gericht erscheinen und wurde zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt.

Arbeitslofenstragodie.

In einem Berliner Hotel waren vor einigen Tagen der 27 Jahre alte Alexander Richard Krone und die 29 Jahre alte Frau Lene Woschagen aus Ostpreußen abgehoben. Sie waren nach der Reichshauptstadt in der Hoffnung gekommen, hier Arbeit zu finden. Darin haben sie sich getäuscht. Daraufhin haben die beiden freiwillig ihren Leben ein Ende bereitet. Der Mann schritt zunächst über einen bodenbeständigen hölzernen Bretterweg auf und erschoss sich dann selbst. In einer hinterlassenen Postkarte befragten die beiden ausdrücklich, daß sie aus wirtschaftlicher Not in den Tod gegangen sind.

Ein nordwegetisches Hundertjahr-Jubiläum.

Im April 1827 fuhr das erste Dampfschiff in den Hafen von Oslo ein. „Dampfschiff Nr. 1“ war ein in England gebauter Radbdampfer. Er erzeugte nicht nur großes Aufsehen, sondern hatte auch einen bodenbeständigen hölzernen Bretterweg auf, der den Dampf mit Hilfe eines Dampfes für die Bedienung der Staatsfähre bauen lassen und war deshalb vom Reichsgericht unter Anklage gestellt worden, weil er dem Staat „unnütze und unbedeutende Ausgaben“ gemacht habe. Das Reichsgericht bestätigte die mit dem kaiserlichen Hof jedoch nicht, daß die beiden Dampfer mit Hilfe ihrer Besatzenen befragt hatten. So kam der Staatsrat mit einem Verdict davon. Heute aber feiert Oslo den bedeutenden Tag des ersten Eintreffens eines Dampfschiffes.

Eine Metallwarenfabrik eingekessert.

In der Nacht zum Donnerstag wurde die Metallwarenfabrik von Kunk & Co. in Berlin-Adlershof ein Opfer eines gewaltigen Brandes. Das mächtige Fabrikschloß in einer Länge von 60 Meter, einer Tiefe von 30 Meter und mit vier Stockwerken ist völlig eingekessert worden. Viel wertvolles Material und zahlreiche fertige Metallwaren — meist Kurzwaren aus Messing — sind ebenfalls ein Raub der Flammen geworden. Der durch Verfallung gebrachte Schaden wird auf eine Vielzahl von Millionen Mark geschätzt. Die Fabrik mußte ihren Betrieb einstellen, wodurch 150 Arbeiter arbeitslos wurden. Das Feuer war morgens gegen 4 Uhr entdekt worden, war aber verhältnismäßig innerhalb des Gebäudes schon viel früher ausgebrochen. Der Brand selbst war abends um 6 Uhr von den Arbeitern bemerkt worden. Als die Feuerwehr eintraf, fand ein großer Teil des Gebäudes in hellen Flammen. Dem Vorkämpfer der Feuerwehr waren mit sieben Motorpumpen bis 7 Uhr morgens bemüht, ein Ueberbrücken des Brandes auf benachbarte Gebäude zu verhindern.

Der wilde Eber.

Unglücksfall im Berliner Zoo.

Im Zoologischen Garten in Berlin ereignete sich gestern abend ein eigenartiger Unglücksfall. Der Hilfsarbeiter Maurer war mit dem Reinigen des Wildschweinehalters beschäftigt, als er plötzlich von einem böswärtigen Eber angegriffen wurde. Maurer wurde auf Boden gestoßen und erhielt von dem wildschweinartigen Tier schwere Verletzungen an der Brust. Nach einer Weile gelang es, Maurer aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Der Eber wurde nach dem Brandenschein getötet und überführt. Die Wunde ist infiziert und hat starkes Fieber hervorgerufen.

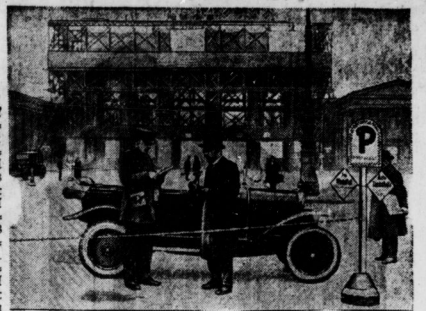
Vom einfürgenden Erdreich begraben.

Berlin, 8. April. (Feuilleton-Telegramm.)

Auf dem Gehöft des Reichens Steff in Dieck (Reg. Magdeburg) kam durch einen eigenartigen Unfall die Schwägerin des Reichens zum Leben. Als sie abends dicht neben dem Hofbrunnen stand, sank sie plötzlich vor den Augen ihrer Tochter mit einfallendem Erdreich in die Tiefe. Nachträgliche Erde begrub die glückliche, die sofortige Totung des Tod gefunden hat, deren Leiche aber noch nicht gefunden werden konnte. Die Leiche wurde, was das Erdreich um den Brunnen unterhöhlt. Der Erdbruch war so ausgebeutet, daß ein Teil des neben dem Brunnen stehenden Gebäudes abgebrochen hat, abgeheilt werden mußte.

Geheimer Vorkursdienst. In einem Bankier Vorort entdeckte der Lebensversicherungsamt eine geheime Funktion, die zwei Kassen in Zusammenhang mit zwei letzten Bankiers und einem naturhistorischen Vorkursdienst einbezogen hatten. Die Bankiers teilten auf ihrer eigenen Seite mehrmals am Tage ihren Geschäftskunden in Berlin, Nürnberg und München die Vorkurskurve mit und erzielten dadurch beträchtliche Arbeitsergebnisse. Die gestohlenen „Unternehmer“, aber auch ihre technischen Angehörigen werden sich vor dem Gericht zu verantworten haben.

Die ersten Autoparkplätze in Berlin.



Am 3. April sind, wie bereits geteilt berichtet, in Berlin die ersten Autoparkplätze eingerichtet worden. In diesem Bild ist gegen ein geringes Entgelt geparkt worden können und dabei einer besonderen Beachtung unterliegen. Hinter Bild zeigt den Autoparkplatz am Brandenburger Tor.

Eisenbahnraub bei Chicago.

Berlin, 8. April. (Feuilleton-Telegramm.)

Der Postwagen des Nachtexpress St. Louis-Chicago wurde — wie die „Westliche Zeitung“ meldet — in der letzten Station vor Chicago von zwei maskierten Räubern überfallen. Die Verbrecher hielten das Personal und erzwangen mit wuchtigen Revolvern die Öffnung des Gehörganges und erbeuteten 20 000 Dollars. Nachdem autor der Signalbrücke durchschnitten war, konnten die Räuber den Zug, der auf offener Strecke hielt, unbemerkt verlassen. Das Verbrechen wurde erst bei der Ankunft in Chicago entdeckt.

24-Stunden-Feier beim Reichsfest. Die Reichswehr und die Reichsmarine schloßen sich der Reichsfeier, der Reichsfeier und den sonstigen Reichsfeierlichkeiten an und führen vom 15. Mai für den militärischen Dienst die 24-Stunden-Feier ein. Die Reichswehr hofft, dadurch die Reichsfeierlichkeiten, wie sie vielfach bei Reichsfeierlichkeiten vorgekommen sind, vorzuziehen.

Todesstrafe gegen einen Maschinenführer. Dem letzten Maschinenführer Kaupen und seinen Vorgängern konnten vor dem Straßengericht in Witten außer zahlreichen Maschinenführern 19 Maschinenführer nachgewiesen werden. Kaupen und sein Vorgänger Babal wurden zum Tode durch den Strang verurteilt, der dritte im Bunde, Malobie, erhielt lebenslängliche Zwangsarbeit, die übrigen Angeklagten langjährige Gefängnisstrafen. Alle Urteile sind gegen Berufung eingeleitet.

Automobilunfall in Berlin. Direktor Eugen Staak von der Ufa, der Bruder des Direktors der Deutschen Bank, wurde am Donnerstagabend in Berlin auf dem Hof der Hofbahn auf seiner Arbeitsstätte in Berlin das Opfer eines Automobilunfalls. Ihm nicht mit einem Motorführer zusammenstoßen, der bei dem Unfall starb, wurde Staak durch den Strich verurteilt, der dritte im Bunde, Malobie, erhielt lebenslängliche Zwangsarbeit, die übrigen Angeklagten langjährige Gefängnisstrafen. Alle Urteile sind gegen Berufung eingeleitet.

Für das Kind

- Mädchen-Kleider aus guten Schotten- und Pulloverstoffen, Größe 45 Stück 4,75 2,75 **1,35**
- Mädchen-Kleider aus rein wollenem Popeline in vielen Farben, Größe 45 Stück 7,50 5,50 **3,50**
- Mädchen-Mäntel impagniert, kariert und gestreift, Größe 45 Stück 8,50 6,50 **4,50**
- Mädchen-Mäntel aus Shetland-Stoffen, gute Qualitäten, Größe 45 Stück 11,50 8,75 **5,25**
- Mädchen-Mäntel aus reinwollenem Rips, fache Form, Größe 45 Stück 13,90 9,75 **8,75**
- Knaben-Anzüge echt Kiel, kurz u. langes Beinkleid, ganz gefüttert, Größe 0 Stück 22,50 17,50 **12,50**
- Knaben-Anzüge aus marine u. melierten Stoffen, Matrosenform, Größe 0 Stück 14,50 9,50 **5,75**
- Jockey-Mützen für Knaben Stück 1,80 1,50 **0,90**
- Matrosen-Mützen mit Schriftband Stück 2,50 1,80 **1,20**
- Südwester Seide, für Knaben u. Mädchen, in schwarz und farbig Stück 3,25 2,80 **1,90**

Für das Heim

- Gardinen Stöckware Meter 0,85 0,65 **0,22**
- Stores in verschied. Ausführ. Stück 5,50 2,65 **0,65**
- Stores mit Handarbeit Stück 11,00 7,00 **3,50**
- Künstler-Garnituren 3teilig Stück 8,50 4,75 **1,65**
- Madras-Garnituren 3teilig Stück 8,50 4,75 **1,85**

Für Oostern

- Für die Dame**
- Damen-Kleider aus reinwoll. Popel., fache Form, mit eingelassener Falte Stück 16,75 11,50 **8,50**
 - Damen-Kleider Compas, melierte Form, in vielen Farben Stück 21,50 15,50 **9,75**
 - Damen-Kleider a. reinwoll., Masseline, in entzückenden Mustern Stück 18,00 11,50 **8,75**
 - Pullover-Jumper fache, jugendliche Formen Stück 7,50 5,50 **3,90**
 - Bulgaren-Blusen äbische Motive u. beste Stoffe Stück 12,50 8,75 **6,75**
 - Trägerhemden mit Hobbeaum u. Sückerel-Motiven, Stück 1,23 0,93 **0,68**
 - Achschlußhemden mit Sückerel Stück 1,93 1,65 **1,15**
 - Beinkleider mit Hobbeaum oder Sückerel Stück 1,93 1,23 **0,85**
 - Damen-Strümpfe schwarz und farbig . Paar 0,60 0,40 **0,15**
 - Damen-Strümpfe Seidenllor, schwarz und farbig . Paar 1,60 1,05 **0,78**
 - Backisch-Mäntel in aparten, neuen Fassons a. Stoffen Stück 16,75 11,50 **7,50**
 - Damen-Mäntel aus reinwollenen Rips, mit seitlich. Faltegaritur, Stück 28,50 23,50 **17,50**
 - Damen-Mäntel schwere Seide, mod. gestuert, m. Rüschegaritur, Stück 45,00 29,50 **19,50**
 - Frauen-Röcke gestuert, Wellstoff, Stück 7,50 4,75 **3,90**
 - Falten-Röcke in marine und schwarz, Cavort fette Form Stück 9,50 7,50 **4,75**
 - Kappen aus Seide oder Bord., schwere Seide, mod. gestuert, m. vielen Farben Stück 4,90 3,50 **2,50**
 - Backisch-Hüte aus Seide od. Gelecht Stück 3,50 4,75 **3,50**
 - Frauen-Hüte aus Seide oder weißfarbigem Gelecht, in allen Größen Stück 7,50 5,75 **4,25**
 - Besuchstaschen moderne Formen Stück 2,50 1,20 **0,30**
 - Handtaschen Koffer- und Bestellform Stück 4,75 3,50 **1,95**

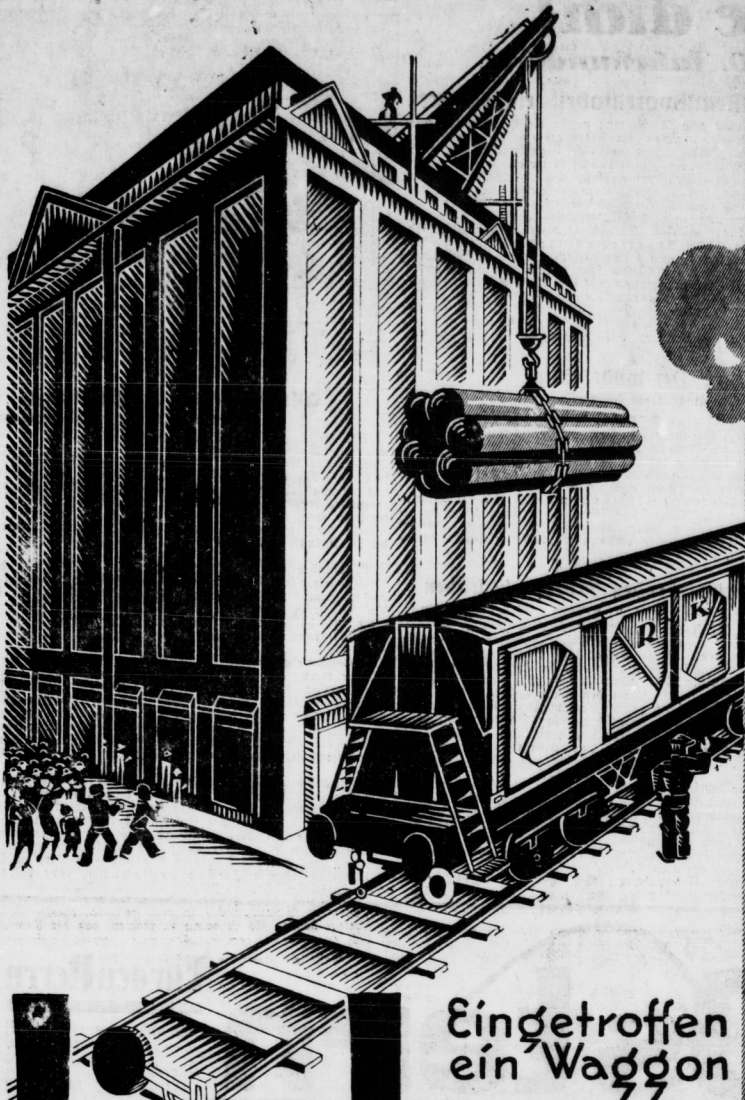
Für den Herrn

- Stehumlegekragen neueste Form Stück 0,75 0,70 **0,50**
- Eckenkragen prima Qualität Stück 0,70 0,50 **0,45**
- Hosenträger Gummi mit Lederstreifen Paar 1,00 0,70 **0,50**
- Oberhemden weiß, mit Umlegmanschetten Stück 8,00 6,50 **3,75**
- Oberhemden bunt, neueste Muster Stück 6,50 5,00 **3,95**
- Oberhemden einfarbig, die neueste Mode Stück 6,25 5,25 **4,50**
- Regattes schicke Form und neueste Muster Stück 1,50 1,25 **0,85**
- Binder aparte Ausmusterung Stück 1,25 0,85 **0,45**
- Binder reine Seide, moderne Muster Stück 2,65 2,00 **1,60**
- Kavaliertücher in leichten Farben Stück 1,65 0,80 **0,45**
- Herrensocken graue Baumwolle Paar 0,75 0,50 **0,23**
- Herrensocken in vielen Farben Paar 0,75 0,50 **0,28**

Für das Heim

- Scheibengardinen große Auswahl Stück 0,60 0,30 **0,18**
- Künstler-Garnituren in modernster Ausführung, mit Quasten, teilig Stück 16,00 11,00 **7,75**
- Ippiche Perser-Imitation, ca. 200x300 21,50, ca. 150x220 13,50 ca. 120x190 **0,75**
- Ippiche sehr praktisch, ca. 200x300 22,50, ca. 150x220 13,00 ca. 120x190 **0,75**
- Ippiche Tapestry, ca. 200x300 22,50, ca. 150x220 13,00 ca. 120x190 **0,75**





Lino leum

Eingetroffen
ein Waggon

Verkauf zu ganz aussergewöhnlich
niedrigen Preisen ab morgen früh.

Nussbaum

Halle-Saale

Das Kaufhaus für Alle

Gr. Ulrichstr. 60-61

Verkauf

folgender, reich sortierter Listen

Linoleum

mit kleinen Schönheitsfehlern:

Linoleum-Läufer

Druck, schöne Muster mit Kante

ca. 60 cm breit Meter	1,75
ca. 67 cm breit Meter	1,95
ca. 90 cm breit Meter	2,85
ca. 110 cm breit Meter	3,85
ca. 130 cm breit Meter	4,35

Inlaid-Läufer

durchgehendes Muster, „Das Beste, was es gibt“

ca. 67 cm breit	ca. 90 cm breit
Meter 3,75	Meter 5,50

Granit-Läufer

durchgemustert, mit Druckrand

ca. 60	67	90 cm breit
Meter 2,10	2,95	3,90

Linoleum

Druckmuster, zum Auslegen v. Räumen
und für Teppiche, ca. 200 cm breit

Quadratmeter **2,95**

Granit-Linoleum

Auslegware, durchgehende Muster,
ca. 200 cm breit Quadratmeter

4,25

Linoleum-Teppiche

schöne Druckmuster mit Kante

ca. 150/200	200/250	200/300
Stück 10,90	18,90	22,75

Inlaid-Teppiche

durchgehendes Muster mit Rand, „Das Beste,
was es gibt“

ca. 150/200	200/250	200/300
Stück 17,50	29,50	34,75

Linoleum-Vorlagen

ca. 45/65	50/85	60/90	70/115
ohne Kante St. 0,68	0,98	1,15	—
mit Kante St. —	1,45	1,95	2,95

Während des Sonder-Verkaufes

bringen wir Extra-Angebote in unseren groß-
angelegten Spezial-Abteilungen für

Teppiche, Gardinen und Innendekoration

besuchen Sie bitte unsere Schaufenster!

Neu! Sung! Neu!
Die Wiener Serfelade
ober 1333
Deutsche Einheitswurst.
In haben bei
Heinrich Müller, Wurstfabrik
Werufstr. 23133, Gr. Brauhausstr. 29
Getwirke und Wiederverkäufel Vorzugspreise.

Fahrräder, Nähmaschinen,
Wringmaschi. Sprechapparate, Schall-
platten sowie sämtliche Ersatzteile billig!
Otto Hänisch, Turmsir. 156
Wochenrate 3 Mark 1844

Schmücke Dein Helm zum Osterfeste
mit Blumen, die als Frühlingskunder und
Freudenspender stets willkommen sind
Laßt Blumen sprechen!

Die Werke des Bücherkreises
erscheinen Anfang nächster Woche
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

Volksparf.
Tägliche
Kräftigen Mittagsstükch
zu 75 Pfennig. 1935

28 Jahre ist es ein einem blühenderen
Dr. J. G. 16
wird geflügt
28 Jahre ist es ein einem blühenderen
Dr. J. G. 16 wird geflügt
28 Jahre ist es ein einem blühenderen
Dr. J. G. 16 wird geflügt

Kinderwagen 1948
Klappwagen
Korbmöbel
sowie alle Arten Korbbwaren
empfehlen in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
F. Reinhardt, Kleine Brauhausstr. 21.

Artliche Bekannmachungen
Halle

Ausschreibung.
Die Erde- und Pfaffenarbeiten für das Nach-
kriegsjahr 1927/1928 sollen vergeben werden.
Angebote sind bis 19. April, vormittags 10 Uhr,
verfassen, mit der höchstzulässigen Gebots- und
Pfaffenarbeiten, an uns einzureichen. Die
Bedingungen und Bedingungen sind in der
unserer Kaufmännischen Abteilung aus-
2053 **Städtisches Elektrizitätswert.**

Kirdorf.

Am 8. April wird Emil Kirdorf, der ehemalige Vorkämpfer von Groß-Gelsenkirchen, 80 Jahre alt. Er ist ohne Zweifel neben Gella, Alfred Krupp und dem alten Thyssen einer der markantesten Gestalten in einem Abschnitt deutscher Wirtschaftsgeschichte, der heute der Vergangenheit angehört. Dabei stellt Kirdorf im Gegensatz zu Krupp und Thyssen, die noch Ingenieure und zugleich Meister ihrer Werke waren, den modernen Typ des unheimlichen Unternehmers dar. Ohne erheblichen Kapitalbesitz beriefte er als Anechtheller, als Leiter sowieso in Eisenbetrieben. Seine Entschlossenheit wußte sich bereits auf der Grundlage des organisierten und nicht des persönlichen Kapitalismus.

Kirdorf stammt aus dem Wuppertal (Wettmann) und ging, nachdem das väterliche Textilunternehmen Schiffbruch erlitten, als kaufmännischer Direktor zum Aufbau über. Nach vorübergehender Tätigkeit auf den Gelsenkirchener bei Wattenfeld trat er dann, noch immer als kaufmännischer Direktor, in den Gelsenkirchener Guben- und Hüttenverein ein. Von einer überaus spärlichen Basis aus entwickelte er dann das gewaltige industrielle Gebilde, das die Wirtschaftsgeschichte als Groß-Gelsenkirchen kennt. Seine Ausdehnung ging weit über die deutschen Grenzen (Luxemburg, Völklingen usw.) und über die europäischen Grenzen (Ergas in Spanien, Nordafrika usw.) hinaus. Der Zusammenbruch erfolgte mit Kriegsende. An den später sich mit Hilfe von Gelsenkirchener Vorkämpfern Neufunktionen, der Union Deutsch-Lux. Vorkämpfer, Siemens-Konzern unter Einfluß des alten Stammes und an der Gründung der Vereinigten Stahlwerke A.G. unter Wölgel trat Kirdorf so gut wie gar nicht mehr beteiligt.

Sein Lebenswerk ist aber mit der Gründung des rheinisch-westfälischen Kohlenbündnisses verknüpft, das man, bei allen Schwächen des Unternehmens, als einen der großartigsten Versuche bezeichnen kann, in die Ära der kapitalistischen Erzeugung und des kapitalistischen Abwages einzugreifen zu bringen.

Eigentümlich ist es, daß gerade der Kaufmann, der Kirdorf von ganz aus war, im Rahmen seiner Betriebe der große betriebswirtschaftliche Reformator wurde. Man kann Kirdorf heute bezeichnen, daß er mit dem gerade in den 80er und 90er Jahren auf den westfälischen Hoehem bestehenden Schienenbau gründlich auseinanderging. Aber er machte auch keine Verträge, a. B. die bekannten "Mutterkassette" Alma und Rhein-Elbe, zu wahren Knochenmühlen. Sie waren von der Arbeiterkraft der dort herrschenden schattenlosen Ausbeutung wegen gefährdet. Der Mann, der sich im Bereich des Ansehens, in der Nähe von Gelsenkirchen einen arbeitenden Arbeiterstand gründlich angeeignet hat. Aber er machte auch keine Verträge, a. B. die bekannten "Mutterkassette" Alma und Rhein-Elbe, zu wahren Knochenmühlen. Sie waren von der Arbeiterkraft der dort herrschenden schattenlosen Ausbeutung wegen gefährdet. Der Mann, der sich im Bereich des Ansehens, in der Nähe von Gelsenkirchen einen arbeitenden Arbeiterstand gründlich angeeignet hat.

In seinen Stümpfen kannte er keine Schranken. Das beweist sein äußerst schroffes Auftreten gelegentlich der großen Gewerkschaftskongresse 1905 und 1912 gegenüber der Arbeiterkraft und gegenüber der Regierung. Er zeigte nach dieser Richtung hin schon klar die später von Stammes entwickelte Natur des deutschen Unternehmers, der nicht nur Herr im eigenen Hause, sondern auch Herr im Staate sein wollte.

Zu einer preußischen Krise kein Anlaß.

In einem Teil der bürgerlichen Presse und insbesondere in den funktionalen Blättern sind in den letzten Tagen im Zusammenhang mit den parlamentarischen Kämpfen im Reichstag die Meldungen über einen bevorstehenden Zusammenbruch der preußischen Regierungskoalition nicht vermisst. Wir haben uns mit diesen Meldungen nicht befaßt, weil in allen preußischen Regierungsparteien die gegenwärtige Koalition unter Führung des Ministerpräsidenten Braun nach wie vor als gefestigt betrachtet wird. Das bestätigt jetzt auch der partei-offizielle Dienst des Vertrauens, indem er in bezug auf die angebotenen Kombinationen schreibt:

All das sind nur Vermutungen und leere Kombinationen. Die preußischen politischen und parlamentarischen Verhältnisse liegen zurzeit durchaus geordnet. Die preußische Regierungskoalition hat sich seit Jahren durchaus bewährt und es ist für das politische und wirtschaftliche Wohl der Gesamtheit des preußischen Volkes durch diese Regierungskoalition, in der das Zentrum den stiftlichen Einfluß geltend machen konnte, außerordentlich vieles erreicht worden. Preußen ist eines der wenigen Länder im Reich,

das auch die größten politischen und wirtschaftlichen Krisen in voller Ruhe und in absoluter Eiderung einer geordneten Entwicklung überwinden konnte. Zu einer parlamentarischen und legislativpolitischen Neuorientierung liegt deshalb, soweit in Preußen seinerlei Anlaß vor.

Auch ein Aprilscherz.

Der Reichspräsident hat gegen die illustrierte kommunistische Zeitschrift "Roter Stern" wegen der in ihrer Aprilnummer enthaltenen Verleumdungen Strafantrag gestellt. Die "Rote Fahne" bemerkt hierzu, daß diese Verleumdungen sich auf eine Anzahl von Unteroffiziersverwechslungen als Aprilscherz beziehen. Scheinbar ist auch ein Bild, auf dem Hindenburg zu sehen war, davon betroffen worden.

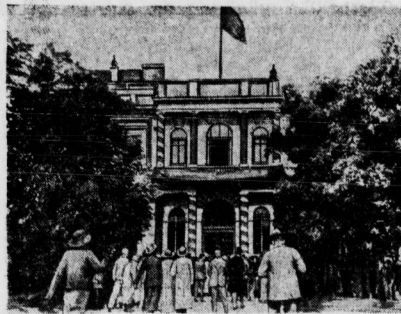
Ganz so einfach, wie die "Rote Fahne" es darstellt, ist die Sache nicht. Gegen einen Präsidenten wird niemand etwas einwenden können. Der Reichspräsident hat sich dadurch beleidigt gefühlt, daß er durch die "Unteroffiziersverwechslung" in Verbindung mit Hindenburg gelehrt worden ist. Der Gehmaß der Kommunikation bleibt eben auch im "Schers" - kommuniziert. Ob der hindenburgische Strafantrag allerdings geschmähersändernd wirkt, das ist eine zweite Frage.

Der Leiter der chinesischen Nordregierung zurückgetreten.

London, 8. April. (Eig. Drahtbericht.) Der eigentliche Leiter der chinesischen Nordregierung, Dr. Wellington Koo, ist, wie aus Peking gemeldet wird, zurückgetreten; man vermutet, daß Tchangjain daraufhin seinen bisherigen Generalabschied als Nachfolger Dr. Koo zu lancieren beabsichtigt sei. Die letzte Regierungsbildung Koo war die Auflösung der Koo- und der Sowjet-Verträge, in der diesem vorgezogen wird, daß die Sowjetregierung kriminellen Unterhalt gewährt und Beihilfe bei der Untergrabung der chinesischen Staatsautorität geleistet habe. Man betrachtet in London den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen der chinesischen Nord-Regierung und der Sowjetregierung als sicher.

In einem Interview mit Reuters stellt der Sowjet-Generalkonsul die Verlegung der Sowjet-Botschaft nach Peking in Aussicht. Nachträglich eingelaufene Meldungen aus Peking stellen den Material für das, was von der Untersuchung nicht die eigentlichen Verhältnisse betreffen worden sind. Demgegenüber steht aber fest, daß die Durchsicht sich im Rahmen der Sowjet-Botschaft abspielt und auch die Räume des sowjetischen Konsulats militärisch untersucht worden sind. Wie weiter aus Schanghai gemeldet wird, haben bewaffnete Freiwillige das dortige Sowjet-Generalkonsulat halb umstellt, wobei sie alle ein- und ausgehenden Personen einer Verbesichtigung unterziehen.

Das Gebäude der Sowjetbotschaft in Peking.



Die Forderungen der chinesischen Nationalisten.

Die Vertreibung der Chinesischen Nachrichtenagentur "Luz" in Berlin gibt in ihrer neuesten Ausgabe folgende außenpolitische Forderungen der Nationalisten wieder:

- a) Abschaffung aller ungleichen Verträge zwischen China und den Großmächten; Abschaffung aller Privilegien, wie Konsulargerichtsbarkeit, Exterritorialität; Rückgabe der Zollautonomie an China usw. - Abschaffung von Verträgen, in denen China die gleichen Rechte wie die anderen Länder erhält.
- b) Den Ländern, die auf ihre Rechte aus den früheren ungleichen Verträgen freiwillig verzichten, wird bei Abschluss von Handelsverträgen Meistbegünstigung eingeräumt.
- c) Diejenigen ausländischen Anleihen, die keine Schädigung der chinesischen Souveränität und Würde bedeuten, werden von China anerkannt.
- d) Die Kriegsschuldfrage, die auf Grund des Porekautanzes zu zahlen ist, soll nur für Erziehungszwecke verwendet werden.
- e) Da die Veltager Regierung die Interessen des chinesischen Volkes nicht verteidigt und die von ihr aufgenommenen Anleihen nur für finanziell Zwecke bestimmt waren, so ist zur Befriedigung zum Renierkurs umzuwandeln, kann das chinesische Volk diese Anleihen nicht anerkennen.
- f) Lieber die Anerkennung der Anleihen entscheidet ein Ausschuss, der aus Vertretern aller wirtschaftlichen und kulturellen Organisationen aus sämtlichen chinesischen Provinzen gebildet wird, damit China sich von seiner Anleiheflaute und seinem kolonialen Zustand befreit.

Nationale Opposition von heute.

Wenn in früheren Zeiten von der Reichsregierung Anordnungen der Interalliierten Militärkontrollkommission durchgeführt werden mußten, gebürdet sich die Nationalopposition als "nationale Opposition" in der Reichsregierung, und was tut sie? Sie führt die Anordnungen der Völkerbund-Konferenzen in bezug auf die Verteilung der Einwirkungen mit einem Geiz aus, wie kein Land jemals eine andere Regierung aufgetragen haben dürfte. In ihre Werke legt sie gar nicht hervor, daß die Befehlshaber der preußischen Reichsregierung von Sommer bis im Januar 1927 in der angeordneten Zeit niedergelegt sein werden. Das ist die "nationale Opposition" von heute.

Kleine politische Notizen.

Ungleich ist in dem Befinden des Königs von Rumänien eine Besserung eingetreten, so daß die Ärzte am Donnerstag in dem Krankenstube des Patienten die Abhaltung eines Konzertes gestattet. In Anbetracht der über den tatsächlichen Gesundheitszustand Ferdinands schwebenden Gerüchte ist auch diese Meldung mit Vorsicht aufzunehmen.

Der Remerbrater legt Puffen ein. Von unabhängiger Stelle wird mitgeteilt, daß sowohl die Staatsanwaltschaft wie auch die Reichsbank der Angelegenheiten von Salomon gegen das Urteil des Obergerichtes in dem Remerbrater Puffen eingelegt haben. Es ist damit zu rechnen, daß der Remerbrater Puffen Anfang Mai vor dem Reichsgericht in Leipzig stattfinden wird.

Politische Amneistie in Belgien. Am Donnerstag fand der Ausschussentwurf für politische Vergeben während des Krieges in dem unabhängigen Ausschuss der Kammer eine Mehrheit, so daß die Amneistie auch im Plenum als gefestigt gilt. Die Regierung ist zwar in der Frage geblieben, aber eine Krise wird deshalb nicht mehr erwartet. In Belgien sind nur noch zwei sogenannte politische Kriegsverbrecher im Gefängnis, darunter der flämische Aktivistenführer Vornas. Ammerbin aber befinden sich in Deutschland und Holland noch zahlreiche Namen, denen die Amneistie eine Milderung nach Belgien ermöglichen würde.

Die letzten Sitzungstage des bulgarischen Parlaments, dessen Mandatsauftrag ebenfalls am 10. April feierlich ist, nehmen einen hitzigen Verlauf, da durch eine unglückliche Fehlführung der Regierungsmehrheit die Empörung der Opposition zur Siebende gezeitigt ist. Täglich kommt es zu Stanzarbeiten wegen der Verhinderung der Wahlreform. Am Donnerstag spielte sich ein erregtes Redebell zwischen der Regierung und den Sozialisten wegen der Abnahme für die neuen großen Schmelzer des Wärtigs ab. Nur wurden 600.000 Tona jährlich befristet, während in der gleichen Sitzung der sozialistische Antrag auf Unterbrechung der Arbeitslosen wegen Geldmangel abgelehnt wurde.

Die jungen Leute sind Modekenner

wkw
Sacco-Anzug
in braun oder
grün gemast.
Lebersteine
kostet nur

39-

wkw
Sacco-Anzug
blau
mod. Frühjahrs-
formen, rein-
roll Kamm-
kostet nur

68-

wkw
Sacco-Anzug
in Gabardine
neue Aus-
musterung,
mit Innenver-
stärkung, kostet nur

48-

das beobachten wir täglich. Die jungen Herren interessieren sich — es ist ihr gutes Recht — stark für die neue Frühjahrsmode. Aus diesem Grund schätzen sie auch den Schick unserer wkw-Kleidung. Sie wissen es alle, daß wir dieselbe im eigenen Großbetrieb selbst fabrizieren und der Wirtschaftslage entsprechend äußerst niedrige Preise haben. Bitte überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsfähigkeit.

Prüfen Sie unsere Oster-Angebote:

- | | | | |
|---|-----|---|------------------|
| wkw-Herren-Sacco-Anzüge
moderne Formen, reines Stoffmuster
verzeihbare Qualitäten | 26- | wkw-Herren-Frühjahrsmäntel
moderne Frühjahrs Usterform mit Rückengurt und
Falten in Homespun und Gabardine-Stoffen | 38- |
| wkw-Herren-Sacco-Anzüge
mod. Stoffmuster, verschied. Farb-
stellungen, neueste klein u. großemust.
Usterformen in Cheviot und Gabardine | 36- | wkw-Herren-Frühjahrsmäntel
moderne Frühjahrs Usterform mit breitem Revers
und gestoppten Nähten, neuartig, gemusterte Ga-
bardine, Wolle- und Covercoat-Stoffen mit durch-
gewirkter Rückseite | 59- |
| wkw-Herren-Sacco-Anzüge
in eleganten neuen Stoffmustern, in
Homespun-Web, modernen Karos und
neuartigen Mustern in Gabardine und
Frühjahrs Formen | 57- | wkw-Herren-Covercoat-Paletots
frühjahrs, moderne Sportform, neu gestoppt, ver-
zeihliche, moderne Stoffe, höchste Qualität
decke Leiste in modernem Farbtonen, sollte durch-
gewirkte Rückseite | 42- |
| wkw-Herren-Sacco-Anzüge
aus besten Cheviot, Kammergarn- und
Gabardine-Stoffen, erstklassige Ver-
arbeitung, vollwertige Ersatz für Maß-
arbeit | 69- | wkw-Herren-Gummimäntel
in Nessel, Geper, gemusterten Cheviots oder Covercoat-
Stoffen, mit ganzem Gürtel oder Rückenpart, 15,50
Quadratmeter | 12 ⁵⁰ |
| wkw blaue Herren-Sacco-Anzüge
moderne 1 und Frühjahrs Formen in
Cheviot, Kammergarn u. Willstoffen, tadel-
lose Verarbeitung | 48- | | |
| wkw blaue Herren-Anzüge
vorzügliche Stoffqualitäten, reinwollene
Kammergarn, Twill- und Sargware, erst-
klassige Site und tadellose Verarbeitung | 73- | | |

J. Weiss
Halle am Markt.

Das Haus der eigenen Fabrikation



Handteger	2,25	1,75	95
Staubbesen	4,00	3,00	1,95
Schrubber	80	75	60
Scheuerbürsten	40		35
Ansklopper	1,50	1,25	95
Staubwedel	1,25	90	75
Bohrerbürsten			6,75
Scheuertücher - Fensterleder			
Staubtücher - Bohrerwachs			
Putzmittel			
Scheuereimer			85
Emaille			95
28 cm Durchm.			95

Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10
agentur für Wirtschaftsgüter.
Deutschlands größtes Geschäftshaus für
emailierte Haus- u. Küchengeräte, Glas-,
Porzellan, Steinzeug, Aluminium,
Werk- und Spielzeugen.

Unsere

OSTER-MESSE

mit der Parole

kaufe heute, zahle später

hat gezeigt, daß wir das Richtige getroffen haben. Darum
nüßen auch Sie die Einkaufsgelegenheit für Ihren Osterbedarf



Anzüge	28	Sport-Anzüge	36
solide, tragfähige Qualität, gute		mit 1 und 2 Hosen	
Verarbeitung 48,- 42,- 36,-		65,- 58,- 48,-	
Anzüge	45	Ueberg-Mäntel	48
moderne Farben und Formen		aus Gabardine und Fantasie-	
76,- 68,- 58,-		stoffen 92,- 78,- 63,-	
Anzüge	68	Konfirmant.-Anzüge	28
aus eleg. Kammgarn u. Gabar-		Hauptpreislagen	
dinstoffen 105,- 92,- 80,-		48,- 42,- 36,-	

Die Selbstfabrikation unserer Gesellschafter ermöglicht uns unsere
niedrigen Preise.
So billig kaufen Sie bei uns auf Teilzahlung.

Halle (S.), Neumarktstr. 6 Merseburg, Weißenfeler Str. 7

Franz Mettner
G M B H

Sherren-Fahrrad
fort neu, zu verkaufen
Leipziger Straße 85, 1 Treppe.

Billig wie immer

- Dabei bekannt gute Qualitäten!
- Creme-Schokolade 100-Gr. Tafel 16
 - Kofschoden . . . 1/2 Pfund 30
 - Dobson, versch. Sorten 1/2 Pfund 30
 - ff. Bräunlin-Bücheln . . . 1/2 Pfund 35
 - Dick-Schokolade . . . 100 Gramm 25
 - Dier-Schokolade . . . 100 Gramm 25
 - Junge Karotten, gewäss. 2-Pfd. 30
 - Junge Schnittbohnen 2-Pfd. 50
 - Tafel-Schäumen . . . 2-Pfd. Dose 60
 - Gemilchtes Gemüße 2-Pfd. Dose 70
 - Margarine . . . 1-Pfd.-Wirtel 50
 - Kofstett, feinites . . . 1-Pfd.-Tafel 60
 - Dreifrukt-Marmelade 2-Pfd.-Gim. 75
 - Erfrische Zitronen . . . 1 Stück nur 4
 - Schokoladen 5
 - Dier-Schafen Stück 20

Goldene Sieben

Dessauer Straße 2b
Steinweg 30 Talamtstraße 7

Der Tag des Ausblicks

1. Mai 1927



Die diesjährige
„Mai-Zeitung“
Preis 25 Pfennig.

Für Wiedererwerber 20 Pfennig

Befellungen liefert an die **Volksblatt-Buchhand-**
lung, Halle a. S., nur Große Ulrichstraße Nr. 27.



für die schönsten und gediegensten
Modelle in 2035
Kinderwagen, Klappwagen
Stubenwagen, Kinderbetten
Kinderstühle und -Tische.
Größte Auswahl — Zahlungsvereinfachungen

Bruno Paris
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt.

Kurzwaren
mit
Wäscheknöpfe, Wäschebänder
Schuhsenkel, Scheuertücher,
Scheuerbürsten usw. 1924
kaufen Wiedererwerber billiger bei
F. Paul Lange
Merseburger Str. 168 neben CT. Riebeckplatz

Städtische Sinfonie-Konzerte

Orchester: Das Stadttheater-Orchester
Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band
Montag, d. 11. April 1927, abends 8 Uhr, im Stadt-Theater
8. Sinfonie-Konzert
Leitung: Erich Band
Beethoven-Bruckner
Vortragsfolge: 2044
Achte Sinfonie (F-dur) op. 93 . . . L. van Beethoven
Sechste Sinfonie (A-dur) . . . Anton Bruckner
Öffentliche Hauptprobe
Sonntag, den 10. April 1927, vormittags 11 Uhr

Geschäftseröffnung

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern von Halle und
Umgebung mache ich hiermit bekannt, daß ich Talamt-
straße 6 (am Halmarks) ein
Zigarren-Spezialgeschäft
eröffnet habe. Gestützt auf Ia Lagerwerte von nur den
leistungsfähigsten Häusern bin ich in der Lage, auch den ver-
wohltesten Ansprüchen meiner werten Kundschaft gerecht zu
werden und bitte höflichst um geneigten Zuspruch.
August Vogt.

Nermann Fischer, Lauchhammer
Fernspr.-Anschluß: Bockwitz 130
Fahrräder, Nähmaschinen, Motor-
fahrzeuge, Reparatur-Werkstatt,
Rundfunk-Empfänger, Original-
Telefonen, Sprechapparate,
Benzin- u. Ölstation

F. Paul, Uhrmacher
Bockwitz N.-L.
— Kohlgrasse 3 —
Uhren und Goldwaren
Gute Auswahl — solide Preise

Kreis Liebenwerda
D 2



April
Sonder
Angebote

Bergemann Bier
Edel Hell

Emil Hänisch - Liebenwerda
Telefon 423 Roßmarkt 4
Kleider- und Seidenstoffe :: Leinen- und Baumwollwaren
Herren-, Damen- und Kinder Konfektion
Wollwaren :: Trikotagen :: Kurzwaren
Leib-, Bett- und Tischwäsche

Ein nützliches Geschenk
von hohem moralischen Wert ist ein
Sparkassenbuch! Es bereitet Freude
und erspart zur Sparlamotte. Denken
Sie bei jeder Gelegenheit daran!

Kreissparkasse Liebenwerda zu Bad Liebenwerda
Kassenstellen in Biehla, Coßdorf, Hohenleipisch,
Müdenberg, Naundorf und Plessa.
Stadtparkassen: Bad Liebenwerda, Mühlberg,
Unbigau u. Ortrand (letztere m. Annahmestellen
in Gröden, Großthiemig und Hirschteld).
Gemeindesparkassen: Bockwitz und Falkenber-

Eugen Jden
Klempnermeister
Biehla - Elsterwerda
Installation für Gas- u. Wasserleitungen,
Kloset- und Bade-Einrichtungen - Aus-
führung von Blitzableiter-Anlagen - Bau-
klempnerei - Sämtl. Haus- u. Küchen-
Geräte - Reparaturen aller Art.

Ed. Krautwurst
Schuhmachermeister
Torgauer Straße
Schuhwarenlager
u. Reparatur - Werkstatt
Gut und billig

Kaufhaus Grünwald
Elsterwerda
Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion.
Wollwaren : Trikotagen
Wäsche : Hüte : Mützen usw.
Größte Auswahl : Billigste Preise

HAUSFRAUEN
kauft das gute
KAISER - AUSZUG - MEHL
in Beuteln zu 5 u. 10 Pfd. der
SCHLOSSMÜHLE
BAD LIEBENWERDA

Hermann Galle
Elsterwerda
ist bekannt für gute Ware u. billige Preise
Baumwoll-, Woll-, Leinen-
waren, Gardinen, Wäsche,
Wolle, Garne u. Strümpfe

Kaufhaus
Falkenberg (Bezirk Halle)
Saul Bassin
Konfektion
Manufaktur
Seiden
Mode-Waren